

Rütli-Schiessen 2021

Nach einem Jahr Unterbruch konnte das Rütli-Schiessen wieder durchgeführt werden. Es waren nur Personen mit Covid-Zertifikat oder gültigem Test zugelassen und es gab schon beim Schiff eine Kontrolle. Dennoch haben sich über 800 Pistolenschützen auf dem Rütli eingefunden. Bei schönstem Herbstwetter konnte das historische Schiessen durchgeführt werden.

Doch mit dem Schiessen war das so eine Sache: wir waren noch beim „abspitzen“ der Munition da kam das Kommando „ Feuer frei“. Wir waren überrascht, das gibt's doch nicht, schnell das Magazin in die Pistole und ich hatte noch 10 Sekunden für drei Schüsse! Das Resultat war denn auch dementsprechend. Unserem Präsidenten Joe Thali wurden 33 Zähler auf das Standblatt geschrieben, gross war die Verwunderung als später auf der Rangliste sein Resultat mit Null gewertet wurde und er sein Name am Schluss der Rangliste fand. Offenbar hatten die Helfer einige Mühe, war der letztjährige Unterbruch schuld?

Die Ruhe selbst bei diesem Wettkampf war Sandra Burri, mit 64 Punkten kam sie auf den hervorragenden 12. Platz!

Der diesjährige Sieger hat 66 Punkte geschossen, auf den vorderen Plätzen war es eng, Tiefschüsse und Jahrgang haben da auch noch eine Rolle gespielt.

Zoran gewann dieses Jahr den Rütlibecher und durfte diesen an der Siegerehrung in Begleitung unserer Fahne sichtlich stolz entgegennehmen.

Der sportliche Wettkampf war das eine, daneben wurde fleissig die Kameradschaft gepflegt. Es musste sicher Niemand hungrig oder durstig vom Rütli nach Hause gehen, überall wurden von den Schiessvereinen Speis und Trank angeboten. Da gab es zum Beispiel Tessiner Salami, Aargauer Rüeblitorte und bei den Schützen aus dem Wallis wurde natürlich Fendant ausgeschenkt.

Das Wetter stimmte, es war ein schöner Tag und Zufrieden traten wir nach dem Absenden die Heimreise an.

Beat Burri